

sammengehen mit der Arbeiterklasse, der einzigen gesellschaftlichen Kraft, die zur Machtausübung fähig ist und dabei keinen Krieg wünscht — ihn gar nicht wünschen kann. Aber diese Veränderungen müssen die Westdeutschen selbst bewirken, und dazu können gerade die westdeutschen Wissenschaftler sehr viel beitragen — etwa durch ihr Zusammengehen mit den Gewerkschaften.

Wir Wissenschaftler unseres Staates haben unseren Platz gefunden und kennen den Weg in die Zukunft. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands wird in Kenntnis des Notwendigen auf diesem Parteitag bindende Beschlüsse fassen, deren Realisierung alle Kraft erfordern wird. Die Wissenschaftler der Deutschen Demokratischen Republik — mögen sie in Forschungsstätten oder an Hochschulen, in der Industrie oder Landwirtschaft, im Gesundheitswesen, in der Verwaltung oder sonstwo arbeiten — werden dabei das Ihre tun. Wir alle wollen eine gemeinsame friedliche Zukunft, und wir wissen, daß wir diesem Ziel näherkommen, wenn wir Leistung, Macht und Ansehen unseres Staates stärken — mit allem, was wir vermögen. (Die Anwesenden erheben sich von den Plätzen und spenden lebhaften, anhaltenden Beifall.)

*Der Delegation von Wissenschaftlern der DDR gehören an:*

Prof. Dr. Dr. h. c. Max Steenbeck, Vorsitzender des Forschungsrates der DDR

Prof. Dr. habil. Ernst-Joachim Gießmann, Staatssekretär für das Hoch- und Fachschulwesen

Prof. Dr. habil. Dr. h. c. Werner Hartke, Präsident der Deutschen Akademie der Wissenschaften

Prof. Dr.-Ing. Horst Peschei, Präsident der Kammer der Technik

Prof. Dipl.-Ing. Werner Heynisch, Präsident der Deutschen Bauakademie  
Dr. Herbert Weiz, Staatssekretär für Forschung und Technik

Prof. Dr. habil. Heinz Sänke, Rektor der Humboldt-Universität Berlin

Prof. Dr. habil. Georg Müller, Rektor der Karl-Marx-Universität Leipzig

Prof. Dr. Friedrich Wolf, Rektor der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. habil. Günter Heidorn, Rektor der Universität Rostock

Prof. Dr. Werner Scheeler, Rektor der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Prof. Dr.-Ing. habil. Lieselott Herforth, Rektor der Technischen Universität Dresden